

# Schulprojekt in 37 Kilometern Höhe

## Heliumgefüllter Wetterballon steigt am 18. Juni vom Gerkensportplatz auf

**Wickede** – Die Schüler des siebten Jahrgangs der Sekundarschule werden zu Himmelsstürmern. Mit einem spannenden Schulprojekt im Physikunterricht geht es bis in den oberen Bereich der Stratosphäre. Die Vorbereitungen haben begonnen. Bis zum 18. Juni läuft jetzt der Countdown für den Start eines großen Wetterballons.

Im Physikunterricht lautet das Thema derzeit: „Die Erde im Universum“. Anstatt Bücher zu wälzen, möchten die jungen Forscher das Thema zum Erlebnis machen. Mit dem Projekt wollen sie die Fragen des Unterrichts ganz praktisch und hautnah beantworten.

Der Plan: Eine Messsonde soll bis in die Stratosphäre der Erde aufsteigen und dort Filmaufnahmen der gekrümmten Erdoberfläche an der Grenze zum Universum aufnehmen. Ein kleiner Computer speichert weitere Mess-



**Startet** mit den Siebtklässlern in die obere Stratosphäre: Pädagoge Rafael Giemsa FOTO: SKW

daten wie Außentemperatur, Luftdruck und Luftfeuchtigkeit. Diese Ergebnisse sollen später im Unterricht ausgewertet werden und Hinweise darauf liefern, wie die Atmosphäre der Erde aufgebaut ist und woraus sie besteht.

Die Schülerinnen und Schüler stehen vor großen Herausforderungen. Die Son-



**Verschiedene Teile der Ausrüstung:** Ballonhülle, Fallschirm, Messeinheiten und GPS-Gerät

de, die mit dem großen Wetterballon aufsteigen soll, muss den äußeren Bedingungen und dem Rückflug zur Erde standhalten. In einer Höhe von ca. 37 000 Metern, weit höher als Verkehrsflugzeuge fliegen und kurz bevor das Schwarz des Weltraums beginnt, wird der Ballon platzen und die Sonde mit einem

Fallschirm zur Erde zurück segeln lassen.

Dieses Projekt erfordert Organisationsgeschick, eine durchdachte Planung und technisches Know-how. So muss beispielsweise das GPS-Gerät im Innern der Sonde richtig konfiguriert sein, um das Auffinden der Messgeräte nach der Landung zu ermög-

lichen.

Die Motivation ist groß und so nehmen die Siebtklässler die Herausforderungen zielstrebig an.

Schon jetzt sind die Schülerinnen und Schüler gespannt auf den Start, der am 18. Juni vom Sportplatz der Sekundarschule aus stattfinden soll. Da die aktive Teilnahme an der Reise ins Weltall eine einzigartige Gelegenheit darstellt, naturwissenschaftlichen Unterricht erlebbar zu machen, erklärte sich auch der Förderverein der Schule sofort zur Unterstützung bereit.

Die Geräte und Materialien wurden dank einer weiteren Unterstützung der Sparkasse SoestWerl in Höhe von 800 Euro bereits angeschafft. Auch die Firma Knieper-Gas beteiligt sich an dem Projekt und stellt das Ballongas zur Füllung des Wetterballons kostengünstig zur Verfügung.